

Bekleidungsgestaltung - Damenbekleidung (Modullehrberuf)

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/197>

Lehrzeit: 3 bzw. 3 1/2 Jahre

Berufsbeschreibung

Der Beruf Damenkleidermacher*in wird als Hauptmodul "Damenbekleidung" im Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung ausgebildet.

Modisch sind Damenkleidermacher*innen (Bekleidungsgestalter*innen mit Ausbildung im Hauptmodule Damenbekleidung) immer up to date. Ob Hosen, Röcke, Blusen, Mäntel, sie fertigen jedes Kleidungsstück von A-Z. Sie nehmen Maß an der Kundin, zeichnen Schnittmuster, berechnen den Stoffbedarf, schneiden die Teile zu, heften und nähen sie. Sie verarbeiten Materialien aller Art (z. B. Wollstoffe, Seidenstoffe, Leinen, Leder). Außerdem führen sie Änderungsarbeiten und Reparaturen durch und beraten die Kund*innen. Damenkleidermacher*innen arbeiten in Werkstätten von Textilbetrieben (z. B. Maß- und Änderungsschneidereien) oder in Produktionshallen der Textilindustrie. Sie haben Kontakt zu ihren Kund*innen und zu ihren Berufskolleg*innen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber künstlicher Beleuchtung

Fachkompetenz:

- Datensicherheit und Datenschutz
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Modebewusstsein
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild

Methodenkompetenz:

- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- die Kund*innen hinsichtlich Schnitt, Stoff und Verarbeitung des Kleidungsstückes beraten
- an den Kund*innen Maß nehmen und individuelle Schnitte und Entwürfe zeichnen
- die Einzelteile zuschneiden (Vorder-, Rückenteil, Ärmel, Taschen etc.), die Ränder endeln (abnähen), die Einzelteile zusammenheften
- die Passform der Kleidungsstücke überprüfen und Änderungen (1. Anprobe) durchführen
- die Stoffteile mit der Nähmaschine zusammennähen und -fügen (inkl. Ärmel, Taschen, Krägen und sonstiger Teile)
- den Futterstoff zuschneiden und einnähen
- Knöpfe, Reißverschlüsse oder andere Accessoires händisch oder mit Spezialmaschinen anbringen
- das Kleidungsstück nach der zweiten Anprobe bügeln